

Strategische Maßnahmen 2030

Berglandmilch eGen, **Standort Feldkirchen**

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit: **2014**



Quelle: Berglandmilch eGen

Energiepolitisches Statement

Für Berglandmilch ist eine ressourcenschonende Verwendung von Energie ein wichtiges Anliegen. Neben betriebswirtschaftlichen Aspekten gehört der sorgsame und sparsame Umgang mit allen Energieträgern zur Unternehmenskultur. Das betrifft die gesamte Wertschöpfungskette und ist vor allem in den Werken gelebte Praxis. Im Bereich der Prozessanlagen und der Medienversorgung wird daher laufend an Optimierungsmaßnahmen gearbeitet. Zur Steigerung der Energieeffizienz wurden speziell in den letzten Jahren Wärmerückgewinnungssysteme errichtet, die ständig beobachtet und verbessert werden. Nachhaltigkeit ist im unternehmerischen Denken bei Berglandmilch verankert und spiegelt sich in zahlreichen Maßnahmen wider. Produktseitig zeigt das beispielsweise die im März 2020 eingeführte Milch in der Mehrweg-Glasflasche, die am Standort Aschbach und Wörgl abgefüllt und in einer modernen Flaschen-Waschanlage gereinigt wird.

Umgesetzte Effizienzmaßnahmen im Unternehmen und Ausblick

Derzeit wird das Werk mit 100 % Wasserkraft elektrisch versorgt.

Zusätzlich sollten alle verfügbaren Dachflächen mit PV belegt werden. Geplant bis 2025 ca. 150 kWp. Da die älteren Dachflächen statisch nicht geeignet sind können leider nur die neueren Zubauten belegt werden.

Der derzeitige Wärmebedarf (größtenteils Prozesswärme) wird zu 100 % mit Erdgas abgedeckt. Bis Ende 2023 wird ein mit Biomasse befeuerter Dampfkessel installiert. Dieser wird zu 100 % das Erdgas substituieren. Der bestehende Erdgaskessel bleibt nur als Ausfallreserve erhalten. Laufende Prozessoptimierungen sollen den Energieeinsatz weiter reduzieren.

Das Werk soll in der Energieversorgung komplett CO₂ neutral werden.

Bisher bei klimaaktiv eingereichte und ausgezeichnete Maßnahmen (Standort Feldkirchen)

- 2012: Wärmerückgewinnung – Wärmeschaukel für Prozesswasser (400.000 kWh/Jahr)
- 2015: Optimierung des Heißwasser- und Dampfsystems – Energieoptimierung der Molkeindampfanlage (3.000.000 kWh/Jahr)

Grafische Darstellung der Ist-Situation am Standort Feldkirchen (2021)

Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch

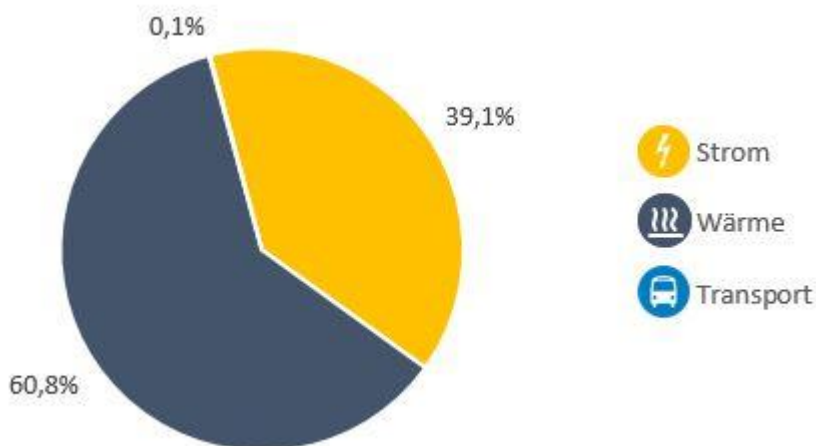
Abbildung 1: Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Abbildung Österreichische Energieagentur

Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch

Abbildung 2: Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Abbildung Österreichische Energieagentur

Meilensteine am Standort Feldkirchen bis 2030

- Umstieg auf Biomasse im Bereich Prozesswärme
- Ausbau der PV-Anlage
- Einsatz von Hochtemperaturwärmepumpen
- Laufende Prozessoptimierungen um den Energieeinsatz weiter zu senken
- Kampagne zur Mitarbeiter:innen Mobilität

Berglandmilch
eGen

Kontakt

Berglandmilch eGen

Wolfgang Dessel

wolfgang.dessel@berglandmilch.at